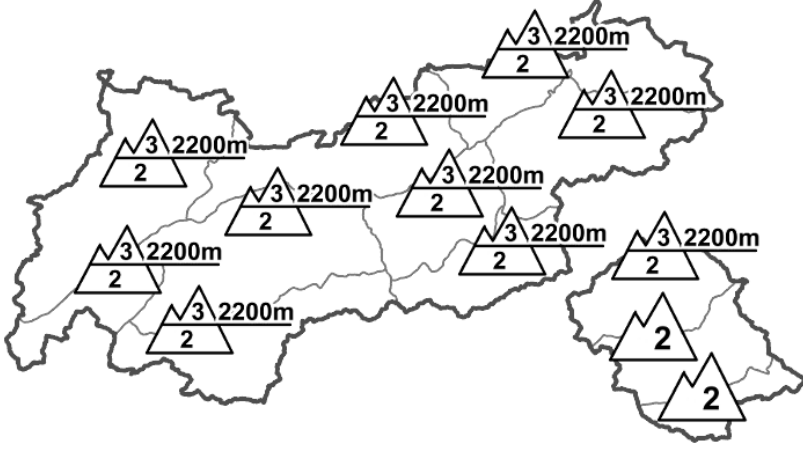






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 11. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In tiefen und mittleren Lagen ist die Lawinengefahr überwiegend als mäßig einzustufen. Auf Grund der milden Temperaturen ist dabei vor allem auf einzelne Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen zu achten. Hochalpin führte kräftiger Föhn zu ausgeprägten Triebsschneeablagerungen und damit zu einem Anstieg der Lawinengefahr. Besonders kritisch zu beurteilen sind dabei steile, nordwest- bis nordostgerichtete Hänge sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur in Osttirol wenige cm Neuschneezuwachs. An allen Meßstationen war während der Nacht ein deutlicher Temperaturanstieg zu beobachten. Der Schneedeckenaufbau ist auch kleinräumig sehr unterschiedlich. Vor allem schattseitig besteht das Fundament aus sehr lockeren, bindungsarmen Kristallen. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend feucht. Hochalpin ist zu beachten, daß der stürmische Südwind zu neuen Verfrachtungen führte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief zieht vom Golf von Genua über die Alpen bis nach Polen. Dadurch liegt Tirol zuerst in einer Süd-, später in einer nordwestlichen Strömung. In Nordtirol bis zum späteren Nachmittag föhnige Auflockerungen, dann einige Schneeschauer, in tiefen Lagen Regen. In Osttirol trüb und Schneefall, in tiefen Lagen Schneeregen. Starker bis stürmischer Südföhn. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

-
-